

Vd  
630





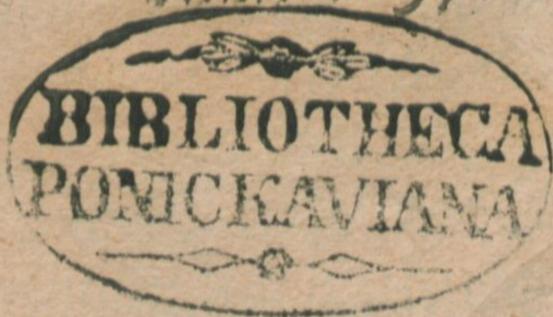
h. 42, 10.

T. 52.

V 2  
630

Bericht  
was bey Ankunfft  
der an  
**Ah. Königl. Mai.**  
in Polen ꝛ.  
abgefertigten grossen  
Besandschafft  
zu Carnowiß vorgegangen.

Anno 1697.





Tarnowitz vom 24. Jul. st. n. 1697.

**S**onntags den 21. Julii haben an Ihr. Königl. Majest. die auff dero anher Reise begriffene Polnische Hrn. Gesandten durch einen abgeschickten Cavalier / Dabrowsky / von Ihrer Herannahung Bericht erstatten lassen / worauff / als das Ceremoniel mit Ihnen reguliret gewesen / sich Dienstags den 22. Ihr. Königl. Maj. Vormittags zu Wagen hinaus vor das Thor begaben / alwo dero Allergnädigsten Befehl nach / ganz nahe an der Stadt ein Schoppen / oben her mit grünem Laub = Werck beunden / und mit Tapisserien umhangen war. Von daraus schicketen Ihr. Kön. Maj. so gleich dero Cammer = Herrn / Grafen von Callenberg / der ankommenden Gesandschafft entgegen / selbiger zu sagen daß sie nur herzu kommen könten; immittelst wurde noch immer an Verfertigung des Königl. Throns / so unter einem rothsammeten / mit Gold reich verschamarrirten Baldaquin aufgerichtet worden / und andern magnifiques Zurichtungen gearbeitet; auch hatten sich Ihr. Königl. Maj. auf das kostbareste angekleidet / in einem blauen Rocke mit Golde überall reichlich gesticket / darauf die Knopf = Löcher mit Diamanten versetzt / und grosse diamantene Knöpfe; darneben Orden / der Degen / Hut / Bein = und Schuhschnallen / alles mit großen ungemeynen Diamanten dergestalt prächtig gezieret waren / daß es einen Schatz auf Millionen austruge. Mittags um halb 2. Uhr langete ermeldte Gesandschafft /

schafft/ so einen sehr grossen Gefolg zu Pferde bey sich hatte/  
an/ und wurde unter Pauken und Trompeten-Schall/ auch  
im Gewehr stehender Garde zu Pferde/ einer Compagnie  
von der Leib-Garde zu Fuß/ und von Dragonern/ vor Ihr.  
Königl. Maj. so unter dem Baldaquin am Throne stunden/  
geführt; zu Ihrer Rechten sahe man den Kaiserl. Ge-  
sandten / des Herrn Bischoffs von Passau Hochfürstl.  
Gnaden/ zur Lincken Ihre Fürstl. Gnaden den Fürsten von  
Fürstenberg; nach und neben Ihr dero Herrn Ober-Cäm-  
merer Pflug/ und hinter sich dero Ministres/ den Gen. Gra-  
fen von Trautmansdorff/ als Capitain von der Garde/  
um sich aber viele dero Chur-Sächs. andere Ministres/  
hohe Officiers und Cavaliers stehen; Die Gesandten wur-  
den an der Thür des Einganges vom Herrn Ober-Cäm-  
merer Pflügen angenommen/ und so denn fortgeführt/ biß  
an den Thron/ wo Ihr. Königl. Maj. dem Principal-Ge-  
sandten etliche Schritte vom Thron entgegen giengen/  
welcher Gesandte nach sehr tiefgemachten Reverenzen/  
zu reden den Anfang machen wolte; Es wurden aber zuvor  
dero Credential-Schreiben abgefordert/ welche der Rath v.  
Geheime Secretarius Hn. Beyer öffentlich und laut ablesen  
musste. Nach diesem verrichtete der Principal-Gesandte/ der  
Boywode Bohynsky/ Herr von Jablonowsky/ seine Re-  
de in Lateinischer Sprache/ so sehr wohl anzuhören/ und  
nebst Heraus-Streichung Ihr. Königl. Maj. allerhöchsten  
Person/ und dero fürtrefflichen hohen Qualitäten/ auch wi-  
der den Erbfeind erhaltenen Siege/ sehr devot abgefasset  
war. Der andere Gesandte/ Herr Krispin/ Boywode  
Witepsky/ thäte dergleichen wegen Lithauen/ und leßlich  
hielte auch der dritte/ Herr Starosta von Zydzojowsky/ im  
Nahmen der Ritterschafft/ seine Oration ebenfalls in Latei-  
nischer

nischer Sprache. Ihr. Königl. Maj. befahlen hierauf dero  
bey sich stehenden Herrn Obristen von Flemming/ daß er die  
Gegen-Rede so gleich thun solte/ der es auch in Lateinischer  
Sprache verrichtete. Nach diesem ließen Ihr. Königl. Maj.  
durch ietzt erwehnten Herrn von Flemming/ dem Herrn Woy-  
woden Jablonowsky das Generalat über dero alhier ste-  
hende Trouppen antragen/ so sie auch selbst mündlich wieder-  
holten/ und ihn darzu declarireten; welcher sich vor solche  
hohe Königl. ganz unvermuthete Gnade mit sehr tiefen Res-  
verenzen und Submissionen bedanckete. Hierauff ließe der  
König obgemeldte Herrn Gesandten/ und den meisten Theil  
dero bey sich habenden Noblesse zum Hand- Kuß/ darzu sie  
auch mit grossen Eifer und Verlangen eileten und sich drän-  
geten. Unterdessen waren die Tafeln mit vielen kostbaren  
Speisen bedeckt/ und begaben sich Ihr. Königl. Maj. also-  
bald an die Ihrige/ so gegen die andern 2. Tafeln ein gut  
Theil erhöht/ und quer vorgesezet war; Sie sassen an der  
breiten Seite derselben/ und zur rechten Hand der schmäh-  
len Seite des Herrn Bischoffs von Passau Fürstl. Gnaden  
als Kayserl. aus Polen wider zu rückgehender Ambassadeur.  
An den anderen beyden Tafeln/ so Ihr. Königl. Maj. gegen  
über/ der Länge nach/ herunter stunden/ sassen die Herrn Po-  
len/ und währete die Tafel bis Abends gegen 6. Uhr/ da  
Ihr. Königl. Maj. nach Aufhebung derselben noch hinaus  
ins Lager zu dero Trouppen ritten/ dahin/ wie auch wieder  
zurück herein in Ihr. Maj. Quartier/ sie von denen Herrn  
Polen begleitet wurden. Bey solchem solennen und sehr präch-  
tigen Actu hat man die grosse Liebe und Freude/ so die sämtl.  
Herrn Polen/ ihren fürtrefflichen neuen König zu sehen/ bezeug-  
et haben/ vornehmlich wahrnehmen können/ und ist alles mit  
der grösten Zufriedenheit abgangen und beschlossen worden.

f dero  
er die  
ischer  
Maj.  
Bon=  
ste=  
eder=  
olche  
Res  
e der  
heil  
u sie  
an=  
ren  
lso=  
gut  
der  
ah=  
den  
ur.  
en  
do=  
da  
is  
er  
en  
h=  
tl.  
u=  
it

ULB Halle

3

004 825 977



V077





sich Dienstags den 2  
 Wagen hinaus vor d  
 digsten Befehl nach/  
 oben her mit grünem  
 serien umhangen war  
 Maj. so gleich dero Ca  
 der ankommenden Be  
 daß sie nur herzu for  
 immer an Verfertigu  
 rothsammeten / mit  
 quin aufgerichtet wo  
 richtungen gearbeitet  
 auf das kostbareste a  
 Golde überall reichlich  
 mit Diamanten verse  
 darneben Orden/der  
 alles mit großen unge  
 tig gezieret waren / da  
 truge. Mittags um



an Ihr.  
 her Rei=  
 besandten  
 ller / Da=  
 näherung  
 f / als das  
 gewesen/  
 ittags zu  
 Allergnä=  
 choppen/  
 it Tapis=  
 hr. Kön.  
 llenberg/  
 zu sagen  
 rde noch  
 ter einem  
 Balda=  
 uen Zu=  
 gl. Maj.  
 Locke mit  
 f = Löcher  
 Knöpfe;  
 hnullen/  
 it präch=  
 nen aus=  
 Gesand=  
 schafft/

